Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung"

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,86 RM. einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1,85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. — — — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachlaßstaffel A Preisliste 4 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle: Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Wasserfuhr — Kierspe-Bahnhof: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Scharfer — Breckerfeld: Jul. Schilling

Nr. 282 — Freitag, den 2. Dezember 1938 — 3. Jahrgang

Ohne Adolf Hitler kein gesundes Deutschland

Erster Spatenstich zur Reichsautobahn im Sudetengau / Rudolf Heß macht den Beginn der Arbeit

Eger, 1. Dez. Seit dem Einmarsch der deutschen Truppen in das Egerland und seine alte kerndeutsche Hauptstadt sind gerade acht Wochen vergangen. Viele festliche Tage hat seitdem das von einer 20jährigen Zwingherrschaft befreite Sudetenland begangen, am Donnerstag aber konnte die Stadt Eger einen Festakt von historischer Bedeutung begehen. Vor den Toren der Stadt, an der Straßenkreuzung Eger—Liebenstein, in der Nähe der Einmündung der Straße von Franzensbad, vollzog der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, den ersten Spatenstich zur Reichsautobahn im Sudetengau, die diesen jüngsten Gau Deutschlands bald durch die starken Klammern der Reichsautobahnlinien mit dem Altreich verbinden wird.

Nach dem etwas unfreundlichen Wetter des Vormittags brach gegen 15 Uhr die Sonne durch das graue Gewölk und tauchte die Feststätte in leuchtenden Schein. Plötzlich erhob sich ein Sturm der Begeisterung — der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, traf, begleitet von Gauleiter Konrad Henlein und Generalinspektor Dr. Todt, ein. Die Freudenkundgebungen wiederholten sich, während Rudolf Heß die Front der Ehrenstürme abschritt und dann auf der Tribüne Platz nahm.

Den Gruß des Egerlandes entbot Kreisleiter Wollner-Karlsbad. Anschließend sprach Generalinspektor Dr. Todt: Wenn heute erst 200 Arbeiter an dieser Stelle die Arbeit begännen, so würden es bald, wenn erst alle Strecken der Reichsautobahn im Sudetenland in Angriff genommen seien, wohl an die 20 000 Arbeiter sein, die hier wieder Brot und Arbeit fänden. Darauf nahm ein Arbeiter aus der neuen Gefolgschaft der Reichsautobahn das Wort. In schlichten, von Herzen kommenden Worten versicherte er, daß die sudetendeutschen Arbeiter wüßten, was ihre Pflicht sei, nämlich, dem Führer treu zur Seite zu stehen. „Der Führer hat das Seine für die sudetendeutschen Arbeiter getan, die nun wissen, was sie für ihn zu tun haben." Nun machte sich

Gauleiter Konrad Henlein

zum Dolmetsch der Sudetendeutschen. Wie sehr der Wille des Führers darauf bedacht ist, sagte er u. a., unsere Heimat in kürzester Zeit zu der Lebenshöhe und Blüte emporzuführen, auf der das Altreich steht, beweist der heutige Tag, da der erste Spatenstich zum gewaltigen Bauwerk der Reichsautobahn im Sudetenland getan wird. Die Reichsautobahnen, das gewaltigste Bauwerk neuerer Zeit, sind die ureigensten Schöpfungen Adolf Hitlers.

Konrad Henlein kam dann auf unangebrachte Behauptungen zu sprechen, daß durch die Autostraßen das Landschaftsbild Schaden erleide. Er sagte, daß gerade im Sudetengau, in dem in so wunderbarer Weise die Landschaft dauernd wechselt, wo Flachland und Gebirge, wo Ackerland und Wald einander die Hände reichen, die Autobahnen erst die ganze Schönheit des Sudetengaues zeigen würden. „Das sudetendeutsche Land, das wir mit tiefinnerstem Heimatstolz zu den schönsten Gauen unseres großen Vaterlandes zählen dürfen, wird das Ziel Tausender und aber Tausender sein, die ihre Reise in den jüngsten Gau des Reiches lenken."

Das größte Geschenk aber, das der Baubefehl des Führers dem Sudetendeutschtum bringe, sei, daß Tausende und aber Tausende von Arbeitslosen wieder Arbeit und Brot finden würden. Gerade das Sudetenland sei ja von der Geißel der Arbeitslosigkeit geschlagen worden, wie kein anderes Land in ganz Europa.

Rudolf Heß spricht

Nicht enden wollende Kundgebungen empfingen Rudolf Heß, der in einer oft von stärkstem Beifall unterbrochenen Ansprache u. a. ausführte:

Die Reichsautobahn ist ein großes sozialistisches Werk, gebaut im Auftrage des Führers durch die Gesamtheit und für die Gesamtheit. Auf ihr rollen auch, wenn es sein muß, die Machtmittel der deutschen Nation. Auf ihr rollen unsere Divisionen, unsere Geschütze, unsere Panzerwagen zum Schutze der Gemeinschaft, nicht zuletzt zu Eurem Schutze, sudetendeutsche Volksgenossen. Euren Schutz hat das stolze deutsche Volk übernommen! Und wir tun alles, daß Ihr nie wieder von uns gerissen werdet! (Stürmische Zustimmungskundgebungen.)

Sudetendeutsche Arbeiter, Ihr habt heute Eure Spaten empfangen und damit das Werkzeug, das Euch Arbeit gibt und Brot. Ihr habt diese Spaten letztlich empfangen aus der Hand des Führers, der auch das Schwert geschmiedet, das Eure Arbeit schützt. Ihr habt zugleich den Arbeitsplatz erhalten, den das nationalsozialistische Großdeutschland jedem Volksgenossen bereit hält.

Vielleicht wären wir längst im Grauen des Bolschewismus versunken, dem Hunger preisgegeben. Ohne Adolf Hitler lebte heute in Deutschland kein gesundes, glückliches und aufstrebendes Volk. Es hätte diese strahlende Jugend nicht, und nicht jene frohen Mütter, die dem Volk freudig ihre Kinder schenken, weil sie deren glücklicher Zukunft gewiß sind. Es hätte keine gesunde Landwirtschaft mit ihrem starken Bauerntum, keine aufblühende Wirtschaft brächte Stunde um Stunde produktive Werte hervor, Güter, an denen wir alle teilhaben.

Es würde kein deutsches Heer in modernsten Waffen mit bester Ausbildung marschieren in vorbildlicher Disziplin. Deutschland hätte keine hervorragende Luftwaffe und keine zivile Luftfahrt von überragender Güte. Wir hätten keine neue, starke Kriegsflotte, keine Handelsschiffahrt, die sich ihren Rang im Weltverkehr wieder eroberte. Keine großen Bauten von unsterblicher Schönheit, wie am Königlichen Platz in München und wie die Parteibauten in Nürnberg legten Beweise ab von Deutschlands künstlerischer Kraft. Unsere großen Städte würden nicht umgebaut zu stolzen Mittelpunkten ihrer Landschaften, und nicht ein Kilometer Autobahn führte durch Deutschland wie heute 3000. Ohne Adolf Hitler hätte Deutschland keine große Geschichte vor sich.

Jedes Jahr des nationalsozialistischen Reiches, jeder Monat, jeder Tag ist ein erneuter Beweis, daß Männer die Geschichte machen. Die großen Persönlichkeiten sind Meilensteine am Wege der menschlichen Entwicklung. Adolf Hitler, den wir getrost zu den ganz großen Persönlichkeiten rechnen können, kennzeichnet eine Entwicklung von Tausenden von Meilen.

Sudetendeutsche Arbeiter! Hier wird nun der Klang der Spaten anheben, das Dröhnen der Krane, das Fauchen der Kleinbahnen, das Rasseln der Motoren. Die Melodie konzentrierter Arbeit wird nun hier ertönen und das Lied des Schaffenden wird jedem sagen, daß hier mit vollem Einsatz gearbeitet wird für unser aller Heimat, für das große Deutschland.

Wir beginnen das Werk mit dem Dank, das unserem Leben wieder Sinn gab durch die Sendung Adolf Hitlers. Es ist unser Gebet, es möge der Allmächtige dem deutschen Volke nie wieder nehmen seine Arbeit, seine Arbeitsfreude und seine Schaffenskraft. Und er möge uns Lebenden den Mann erhalten, der in seiner Arbeitskraft und seinem Fleiß in seiner vorbildlichen Hingabe an sein Werk der größte deutsche Arbeiter ist. Er möge uns den Mann erhalten, zu dem wir in Bewunderung aufschauen, und den wir in leidenschaftlicher Liebe angehören: Er möge uns Adolf Hitler erhalten!

Heß tut den ersten Spatenstich

In die Beifallskundgebungen, die die Worte von Rudolf Heß auslösten, tönten die Pfiffe der Lokomotiven der Feldbahnen, die Loren rollten vom Zuge vor die Tribüne. Unter stürmischen Kundgebungen der Menge vollzog dann Rudolf Heß den ersten Spatenstich. Dann ertönten Hornsignale und auf der Höhe des Kammerwaldes fielen die letzten Tannen und gaben den Blick zum Altreich frei. In diesem Augenblick brachte Gauleiter Henlein das Sieg-Heil auf den Führer aus, das die Menge brausend aufnahm und an das sich der gemeinsame Gesang der Lieder der Nation anschloß.

Feier der Heimkehr

Sudetendeutsches Bekenntnis

Wenn die Sudetendeutschen am Sonntag an die Wahlurne treten, dann findet mit diesem Akt keine Wahlschlacht im Sinne und im Stil eines überlebten Parlamentarismus ihren Abschluß, sondern legt das sudetendeutsche Volk ein dankbares Bekenntnis zu Adolf Hitler und zur deutschen Volksgemeinschaft ab.

Wenn dieser Vorgang verwaltungspolitisch nüchtern und sachlich als Ergänzungswahl zum Reichstag bezeichnet wird, so ist das Geschehen dieses Tages doch mehr, es ist recht eigentlich eine Feier der Heimkehr. Denn die Sudetendeutschen als jüngste Reichsbürger werden an diesem Tage zu Papier bringen, was ihr Herz schon längst in die Welt rief: daß die Eingliederung des Sudetengaues ins Großdeutsche Reich die Erfüllung eines über die Jahrzehnte gehegten Wunsches war, und daß der Jubelschrei „Ein Volk, ein Reich, ein Führer", keine leere Phrase, sondern ein Bekenntnis ist. Es ist die Stimme des Blutes und des Gewissens, die der Welt sagt, daß die Sudetendeutschen als Angehörige des nationalsozialistischen Reiches handeln, wenn sie sich zu Adolf Hitler und seiner Politik bekennen.

Zum zweitenmal in diesem Jahre schreiten die Sudetendeutschen an die Wahlurne. Im Frühjahr bekannten sie sich, indem sie mit überwältigender Mehrheit, trotz des Druckes tschechischer Bajonette, für die Partei Konrad Henleins stimmten, bereits zum neuen Deutschland. Diesmal danken sie dem Führer, der sie frei machte und der mit der Ausschreibung dieser Wahl endgültig und restlos das vor 20 Jahren gegen die Sudetendeutschen in Versailles begangene historische Unrecht auslöscht.

Zwanzig Jahre nach dem Triumph der Willkür und der Lüge wird dem Recht und der Wahrheit zur Geltung verholfen. Wenn bei den Gemeindewahlen im Mai dieses Jahres sich noch einige deutsche Splitterparteien einschalteten, um ihr Sondersüppchen zu kochen, so tritt das Sudetendeutschtum jetzt als geschlossener Block an die Wahlurne, um einmütig zu bekunden, daß es gewillt ist, seinen Beitrag zum Aufbau des größeren Deutschland zu leisten.

Schon regt sich im Sudetengau allenthalben neues Leben, schon rauchen die Schlote, die eine tschechische Willkürpolitik gelöscht hatte, wieder, schon löst sich die Geißel der Arbeitslosigkeit. Der Spatenstich zur Autobahn im Egerland, den Reichsminister Rudolf Heß am Donnerstag tat, legte den Weg frei nicht nur zu Erschließung eines Verkehrsnetzes durch das reich industrialisierte Gebiet, sondern zur Inangriffnahme gewaltiger Arbeitsvorhaben im Sudetengau.

Es hat sich in der vergangenen beiden Jahrzehnten gezeigt, daß willkürlich gezogene Staatsgrenzen nicht den Wunsch schmälern können, mit dem Volk zu Volk drängt. Die sinnlosen Grenzen sind gefallen, die Brüder kamen zu den Brüdern, und mit ihnen feiern wir das Fest der Heimkehr.





Rudolf Heß im Sudetengau mit jubelnder Begeisterung empfangen.

Reichsminister Rudolf Heß weilte am Mittwoch in der sudetendeutschen Industriestadt Komotau, der drittgrößten des Sudetengaues. In den do tigen riesigen Werkhallen der Mannesmann-Werke waren 2600 Arbeiter und Angestellte zum Betriebsappell angetreten, und Reichsminister Rudolf Heß hielt vor ihnen eine Rede, die zu eine scharfen Abrechnung mit dem Judentum wurde. Unser Bild links zeigt einen Ausschnitt von einem Betriebsappell. Immer wieder unterbrachen die Arbeiter die Ausführungen des Reichsministers mit begeisterten Zustimmungskundgebungen. Rechts: Rudolf Heß auf dem Wege durch die Stadt. Alle Straßen waren umsäumt von jubelnden Menschen, die den Stellvertreter des Führers begrüßten. (Scherl-B.-M.)

Allgemeiner Anzeiger / Das Sauerland

Nr. 282 — 2. Blatt — Freitag, den 2. Dezember 1938

Vorsicht bei der Freimachung von Briefsendungen nach dem Auslaud

Gewöhnliche Briefsendungen nach dem Ausland werden oft unzureichend freigemacht. Solche Sendungen werden dann zum Schaden von Absender und Empfänger beanstandet und im Ausland mit Nachgebühren in doppelter Höhe des Fehlbetrages belegt. Bei richtiger Freimachung erspart der Absender dem Empfänger die Zahlung dieser Gebühren; er läuft auch nicht Gefahr, daß der Empfänger die Annahme der Sendung wegen der Nachgebühr verweigert, daß diese dann obendrein von ihm selbst eingezogen, und der ganze Zweck der Sendung nicht erreicht wird.

Die Inlandsgebührensätze für Briefsendungen gelten nur im Verkehr nach Danzig und Luxemburg. Nach dem übrigen Ausland betragen die Gebühren: Für Postkarten im allgemeinen 15 Rpf., nach der Tschechoslowakei 10 Rpf., nach Ungarn 10 Rpf.; für Briefe bis 20 Gramm im allgemeinen 25 Rpf., nach der Tschechoslowakei 20 Rpf., nach Ungarn 20 Rpf.; für jede weiteren 20 Gramm im allgemeinen 15 Rpf., nach der Tschechoslowakei 15 Rpf., nach Ungarn 10 Rpf.; für Drucksachen (nach Ungarn ermäßigte Gebühren) im allgemeinen je 50 Gramm 5 Rpf.; für Geschäftspapiere (nach Ungarn ermäßigte Gebühren) im allgemeinen je 50 Gramm 5 Rpf., mindestens 25 Rpf.; für Warenproben (nach Ungarn ermäßigte Gebühren) im allgemeinen je 50 Gramm 5 Rpf., mindestens 10 Rpf.; für Mischsendungen (nach Ungarn ermäßigte Gebühren) im allgemeinen je 50 Gramm 5 Rpf., mindestens 10 Rpf., wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält, sonst mindestens 25 Rpf.; für Päckchen (nach Ungarn ermäßigte Gebühren) im allgemeinen je 50 Gramm 10 Rpf., mindestens 50 Rpf. Ausführliche Gebührenübersichten in handlicher Form sind für 10 Rpf. an den Postschaltern zu haben.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 1. Dezember, 8 Uhr.

Etwas kälter.

Das russische Hochdruckgebiet hat sich wieder zurückgezogen, Westdeutschland kommt damit unter stärkeren Tiefdruckeinfluß. Eine Störungslinie überquerte unser Gebiet mit verbreiteten Regenfällen in der Nacht zum Donnerstag. Auch in den nächsten Tagen bleibt der Einfluß der feuchten Meeresluftmassen erhalten.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Freitag, den 2. Dezember 1938: Lebhafte Südwestwinde, wechselnd bewölkt und vereinzelt Regenschauer. Temperaturen sinken leicht.

Sonnabend, den 3. Dezember 1938: Frische Südwestwinde, gegen Freitag unverändert. Die Schauerneigung nimmt ab.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Etwas kälter.

Das Judentum

Adolf Hitler: Das reichste Volk der Welt zu allen Zeiten hat weder eine eigene Baukunst, noch eine eigene Kunst, noch eine eigene Dichtung, noch irgendeine eigene Kultur, der Jude, er hat nichts, was er geschaffen hat.

Ja, werden Sie sagen, Mendelsohn, oder die neuen Musikkomponisten? Immer dann, wenn der Arier eine bestimmte Kulturepoche erreicht hat, kommt als Nutznießer der ewige Jude. Er stiehlt Motive zusammen, fabriziert mit Geschicklichkeit sogenannte Schlager und verwandelt endlich die unsterblichen Werke eines Bach in einen Shimmy.

Als Salomon den ersten Tempel bauen ließ, nahm er fremde Künstler; als Herodes den zweitgrößten Tempel bauen ließ, waren es wieder römische Künstler. Damals hat auch das Judentum nicht die Möglichkeit gehabt, aus eigenem kulturellen Schaffen sich einen Tempel zu bauen, was aber verständlich ist, weil diese Tempel nicht etwa einem inneren Seelenleben dienten, sondern damals als die zentrale Weltbörse der antiken Welt galten. (Nürnberg, am 2. Nov. 1928.)

Gegen das wilde Bauen

Der Landrat in Altena macht bekannt:

Bestimmungsgemäß sind selbständige Wohnungen, gleich welchen Umfanges, im Dachgeschoß verboten. Jedes Dachgeschoß darf nur zur Hälfte der Bodenfläche mit Wohnräumen ausgestattet werden, die jedoch nur als Zubehörräume zu den unteren Vollgeschossen dienen. Nur in eingeschossigen Gebäuden darf das Dachgeschoß ganz, und zwar auch mit selbständigen Wohnungen, ausgebaut werden.

Diese Bestimmung versuchen Baulustige immer wieder zu umgehen, indem sie sich auf den Führer und sein Aufbauwerk berufen. Der Sinn des planvollen Aufbauwerkes des Führers auf dem Gebiet der Wohnungsbeschaffung geht nicht dahin, daß jeder planlos ohne Rücksicht auf die Interessen der Volksgemeinschaft bauen kann, sondern verlangt, daß jeder sich einordnet. Die Vorschriften der Bauordnungen sind zum Nutzen der Gesamtheit erlassen, um die planvolle Besiedlung des deutschen Bodens zu regeln. Wer sich eigenmächtig über diese Vorschriften hinwegsetzt und durch Schaffung vollendeter Tatsachen die Behörden an der Durchführung von Rechtsvorschriften hindert, deren Geltung auf dem Willen des Führers beruht, muß auch die Folgen seines rechtwidrigen Vorgehens tragen. Derartigen Bestrebungen muß gerade im Interesse einer erfolgreichen Durchführung des Aufbauwerks des Führers mit den gesetzlich vorgesehenen Mitteln entgegengetreten werden.

Die oberste Verwaltungsgerichtsbehörde hat in einer Entscheidung den Standpunkt vertreten, daß das wilde Bauen nicht mit dem Hinweis auf das Aufbauwerk des Führers entschuldigt werden kann und daß die Berufung hierauf sich als ein grober Mißbrauch der Absicht des Führers darstellt.

Dienstplan der HJ

Fähnlein 23/143 Gneisenau Halver.

Am Samstag, dem 3. Dezember, findet in den Standorten um 15 Uhr der Jungzugdienst statt. Der Jungzug 2 hat Sportzeug mitzubringen.

Der Führer des Fähnleins: Wilh. Fischer.

Gefolgschaft 22/143.

Samstag und Sonntag findet in Lüdenscheid in der Jugendherberge eine Wochenendschulung statt. Es nehmen sämtliche Schar- und Kameradschaftsführer daran teil. Anfang 18,30 Uhr. Mitzubringen sind: Spotzeug, Badehose, Schlafsack, Putzzeug und Schreibzeug. Kleidung: Winterdienstanzug. Rückfahrt Sonntag, 16 Uhr.

Der Führer der Gefolgschaft 22/143:
Werner Feld.

Sechs bis acht HJ.-Heime sollen erstehen!

Jeder, der die Tätigkeit unserer Jugend auf den verschiedensten Gebieten kennt, kann verstehen, daß die bedeutungsvolle Arbeit nur in geeigneten Räumen erfolgreich geleistet werden kann. Im Kreise Altena-Lüdenscheid sollen 6 bis 8 HJ.-Heime gebaut werden. Das erste Heim wird augenblicklich in Meinerzhagen gebaut. In Kierspe, Brügge, Nachrodt, Altena, Plettenberg und Werdohl werden weitere Heime errichtet. Es versteht sich von selbst, daß bei diesen Heimen die alte westfälische Bauweise soweit als möglich berücksichtigt wird. (NSG.)

Halver

Noch ein neues Verkehrsprojekt in Halver.

Die Fasbendersche Besitzung in der Kölner Straße in Halver ging nunmehr in den Besitz der Gemeinde Halver über. Auch hier wird also in absehbarer Zeit ein altes Verkehrsübel — das alte Haus ragt weit in die Straße hinein — beseitigt werden. Damit wird auch die immer verkehrsreicher werdende Kölner Straße eine bedeutende Verkehrsverbesserung und Verschönerung erfahren.

Oberbrügge

Sturz mit dem Fahrrad.

Der Schüler K. kam an der Ohler Weide mit seinem Fahrrad zu Fall. Hierbei trug er Verletzungen davon, die die Ueberführung ins Lüdenscheider Krankenhaus erforderlich machten.

Schulungsabend der NSDAP.

Die Zelle 03 der Ortsgruppe Kierspe in der NSDAP. veranstaltete als Auftakt der Winterarbeit für sämtliche Politischen Leiter, Walter und Warte der angeschlossenen Gliederungen im Gasthof Rhadermühle ihren ersten Schulungsabend. Zellenleiter Klein fand eingangs Worte herzlicher Begrüßung für die zahlreich Erschienenen und erteilte sodann das Wort dem Ortsgruppenschulungsleiter G. W. Kuhbier, Kierspe zu seinem Vortrag. In anschaulicher Weise verstand es der Redner, Vergleiche zu ziehen zwischen der deutschen und der jüdischen Weltanschauung. Anschließend erläuterte der Zellenleiter noch eine Reihe von organisatorischen Fragen. Worte des Dankes fand er auch für den aus beruflichen Gründen aus seinem Amte scheidenden Blockleiter Lehmkuhl, Vollme. Für diesen wurde als neuer Blockleiter der Pg. Baukloh eingesetzt. — Die für Montag, den 5. Dezember angesetzte Volksversammlung, in der ein Reichsredner sprechen sollte, ist abgesetzt worden.

Schalksmühle

Backkursus.

Im Mütterschulungsheim des Parteiheims fand für die Mitglieder der NS.-Frauenschaft Schalksmühle-Dahlerbrück ein Backkursus statt, der von Frau Grappendorf aus Lüdenscheid geleitet wurde. An Hand von auserlesenen Rezepten wurden allerlei Bäckereien für die Weihnachtsbäckerei hergestellt, die unter Berücksichtigung des Vierjahresplanes Verwendung finden und finden können. Die Anleitungen und Belehrungen fanden viel Inter-





Da ist die Weihnachtsfreude gross

wenn das Christkind einen schönen **Leuchter,** eine hübsche **Stehlampe, Schlafzimmerampeln,** oder sonst einen modernen Beleuchtungskörper bringt.

wenn auf dem Gabentisch ein modernes **Rundfunkgerät** von Mende, Blaupunkt, Saba, Telefunken oder Staßfurt steht.



Und dann die vielen kleinen Dinge: **elektr. Waffeleisen, Bügeleisen, Tauchsieder, Heizkissen usw.,** Dinge, die jede Hausfrau erfreuen. Alles das erhalten Sie bei

Eugen Schmidt * Lüdenscheid

Fachmännische und zuvorkommende Bedienung.

Marienstraße 7 - Ruf 2702

Ergänzungswahl

zum Großdeutschen Reichstag am 4. Dezember 1938.

Die Wahl im Stadtkreis Lüdenscheid findet statt von 10 bis 17 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal. Alle wahlberechtigten Sudetendeutschen im Stadtkreis Lüdenscheid, soweit sie in der Abstimmungsliste eingetragen oder im Besitz eines Stimmscheines sind, fordere ich hiermit zur Teilnahme an der Wahl auf.

Stimmscheine können bis zum 3. 12. 1938, 14,30 Uhr, im Rathaus, Zimmer 4, beantragt werden.

Lüdenscheid, den 29. 11. 1938.

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde:
Schumann.

Für die „Am Sonnenhang" gelegenen Parzellen Flur 42 Nr. 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 80 in einer Gesamtgröße von 59,86 Ar soll eine **Baulandumlegung** nach dem Ortsstatut vom 26. 9. 1934 betreffend Umlegung von Grundstücken in der Stadtgemeinde Lüdenscheid durchgeführt werden. Das Verzeichnis über die umzulegenden Grundstücke nebst zugehörigen Plänen, aus denen die Lage der bisherigen und demnächstigen Grundstücke ersichtlich ist, liegen zu jedermanns Einsichtnahme vier Wochen lang im Stadtvermessungsamt offen. Einwendungen sind innerhalb dieser Frist bei Vermeidung des Ausschlusses bei mir anzubringen.

Lüdenscheid,
den 28. November 1938.
Der Oberbürgermeister.

Ein Herrenfahrrad und eine Klavierzither preisw. abzugeben
Zu erfrag. in der Geschäftsst.



Das wäre für Nikolaus gerade richtig!

Pfeffernüsse	125 gr	-.15
Nürnberger Allerlei	125 gr	-.20
Marzip.-Kartoffeln Qualitätsware	125 gr	-.35
Päckchenfeigen	3 Pack.	-.25
Vollm.-Schokolade	100 gr.-Tfl.	-.28

EKLÖH
Lüdenscheid / Inselhaus

Evang. und kath. Kirchensteuer Halver

Die Erhebung der III. Rate der Kirchensteuer für Lohn- und Gehaltsempfänger beider Konfessionen findet am **5. und 6. Dezember,** vormittags von 8—12 Uhr im Konfirmandenhause (unten) statt. Beträge sind in abgezähltem Gelde zu entrichten.

Finanzamt Lüdenscheid.

Schenken Sie

Weihnachten einen unserer schönen

Stoffe

sei es ein Stoff für den Herrn oder für die Dame, für die Großen oder für die Kleinen. Alles finden Sie bei uns in größter Auswahl und in guter Qualität.

Ein Ueberraschung für sich:
Die niedrigen Preise.

Ein unverbindlicher Besuch wird Sie von unseren Leistungen überzeugen.

Ansehen kostet nichts.

Stoffhaus

Springer

(vormals Versandhaus)

Hagen, Heidenstraße 25

Hagens größtes Spezialgeschäft für Stoffe

Anschlußfirma der Kundenkredit G.m.b.H.

Weshalb soll die Wohnung nicht auch Weihnachten haben?

Neue Gardinen und Dekorationen

haben Sie sich doch schon längst gewünscht. Ich berate Sie gern und unverbindlich.

Peter Neumann, Dekorationsmeister,
Lüdenscheid, Werdohlerstraße 13, Ruf 2963

Geschenkartikel für Herren:



Hüte,
Oberhemden,
Kravatten
Schirme usw.

kaufen Sie stets vorteilhaft bei

Carl Happe, Lüdenscheid

Dauerwellen
nur noch strom- und drahtlos, komplett **5.- Mk.**
Jetzt für Schneiden, Wasch. u. Wasserwell. **1.50 Mk.**
Damenfriseurmeister
Golinsky
diplomiert
Paris - Wien - Budapest.
Hagen, Dahlenkampstr. 4.
gegenüber Ehape.

Nachbarschaft „Kürbi"
Lüdenscheid.

Sonntag, den 4. Dezember, 10 Uhr, im Lokale Otto Streppel

General-Versammlung

Der Vorstand.

CENTRAL — CAPITOL

Lüdenscheid

Ein unvergleichlich schöner Film!

Die große Staatsschauspielerin
Franziska Kinz
und
Gustav Fröhlich
spielen die Hauptrolle in



Frau Sixta

(Ufa)

Ein Ufa-Film nach dem gleichnamigen Roman von Ernst Zahn

Weitere Darsteller:
Jise Werner, Josefine Dora, Beppo Brem, Gustav Waldau

Die großartige Berglandschaft der Oetztaler Alpen ist der Schauplatz dieses wundervollen, uns ergreifenden und bewegenden Films, der ein einzigartiges Frauen- und Mutterschicksal zur dramatischen Schilderung bringt.

Beginn:
Sonntag . . . . . **2** Uhr
Werktags . . . . . **4** Uhr

Der neue große
Shirley Temple-Film
der Jung und Alt begeistern wird!



Rekrut Willi Winkie

20th Century FOX

Dieser neue Film Shirley Temples ist eine ganz besondere Ueberraschung! Ihr Partner ist der berühmte VICTOR Mc LAGLEN, einer der größten Filmdarsteller Amerikas.

Bezaubernd durch ihr Lächeln, siegreich durch ihren Mutterwitz, entwaffnend durch ihre Herzensreinheit siegt Shirley Temple in ihrem dramatischen Film.

Sonntag **2** Uhr:
Große Jugendvorstellung
mit der reizenden, kleinen **Shirley Temple**
Preise: 20, 30, 40 Pfg.

Sil ist beim Waschen fast das gleiche, wie Sonnenschein und Rasenbleiche!

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Bestellungen von
Düngemitteln aller Art, Saatkartoffeln, Saatgetreide, Klee- u. Grassamen, Saatwicken, Torf und Stroh
werden entgegengenommen. Wir bitten um frühzeitige Bestellung.

Jahreszeit-Wechsel
bedeutet für die elegante Dame sehr oft auch Frisur-Wechsel. Denn was man im Sommer trug, ist vielleicht längst überholt. Fragen Sie
BÜLLING
Hagen, Ruf 21 873.
im Herzen der Stadt



Hiarkelmai
Leben und Werk des Heimatdichters Fritz Linde.
Preis RM. 1.85.
Vorrätig in der Buchhandlung
Wilh. Bell jr., Halver.

Jeder Familie
ihre eigene Zeitung, das erspart sehr viel Aerger und Verdruß.



Wilh. Spieß

Halver, Hermann-Göring-Straße.



Heute abend ging im Altersheim in Milspe mein lieber Bruder, unser guter Onkel

Gustav Osenberg

im Alter von 88 Jahren in Frieden heim.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Breckerfeld, den 30. Nov. 1938.

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 3. Dezember 1938, nachm. 3 Uhr von der Kapelle (Hackenberg) aus statt.



Zieh hin, mein Kind,
Im Himmel findest du, was dir die Welt versagt;
Denn nur bei Gott ist wahre Freud und Ruh,
Kein Schmerz die Seelen plagt.

Heute morgen 5,45 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser liebes Söhnchen und Brüderchen

Günter

im zarten Alter von 3 Wochen.

Um stille Teilnahme bitten:

Familie Siegfried Lindemann.

Engstfeld (Post Anschlag), d. 1. Dez. 38.

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 3. Dezember, nachm. 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Diese Preise beachten!

Bohnerbesen 3.50 2,98	Stück	1.69
Mops einschl. Dose	Stück	0.50
Qualitätsmops 2.25, 1.85	Stück	1.18
Drewes Politur-Mops	Stück	2.25
Teppichkehrmaschinen mit Gummieck.	St.	4.95
Teppichkehrmaschinen Markenware	Stück	5.80
Bohnermops neu compl.	Stück	3.00
Dielengarnituren moderne Farben	Stck.	3.00
Toilettengarnituren m. Klosettbürste	Stck.	0.75
Einkaufsbeutel echt Leder	Stück	1.00
Toilettengarnituren 4teilig	Stück	1.98

Seifenhaus

Drewes

Lüdenscheid - Ruf 4255.



Bei allen schönen Festgeschenken Auch an Handarbeiten denken!

Kissen, 50×70 cm vorgezeichn. auf grauem Baumwoll-Krepp i. großem Kreuzstich **2.75**

Ovale Filetdecke, handgestopft, in Kunstseide, Größe 35×70 cm **2.85**

Zweiteiliger Teewärmer aus Chintz, mit guter Füllung **3.90**

Taschentuchbehälter i. geblümter Kunstseide mit Kordelverzierung **1.65**

Wäscheplatten mit gehämmertem Chintz überzogen
Gr. 20×20 25×35 30×40 cm
0.95 1.45 1.95

Filet-Tischdecke mit kunstseidenen Fransen, handgestopft, reich. Must. 130×160 cm **17.50**

Handarbeitskasten mit Rollschiebedeckel in Schleiflack **7.50**

Frisierkragen, matte Kunstseide, leichtes Muster, vorgezeichnet **2.45**

KAUFHOF

Lüdenscheid

Erratene Wünsche

werden bei uns erfüllt!

Vorteilhaft und elegant, auch für jeden Geschmack das Richtige finden Sie in unserm reichhaltigen Lager

Mäntel — Morgenröcke
Kleider — Schals
Blusen — Strümpfe

Damen-Moden

Hochstr. 5 Lüdenscheid Ruf 3125

Gas und Strom

sind die jederzeit bereiten
Helfer der Hausfrau
für die Weihnachtsbäckerei.

Anmeldungen für die Teilnahme an kostenlosen Backkursen werden angenommen im

Ausstellungsraum, Schillerstraße 2,
Telefon 2824

Werbeabteilung der Städtischen Werke
Hausdienst Strom - Gas

Gasthaus Schwenke

Sonntag, den 4. Dezember

großes Nikolaus-Konzert

mit Tanzeinlagen, Anfang 5 Uhr.

Die Musik wird ausgeführt vom Beckerschen Salon-Orchester.

Es ladet freundlichst ein **Emil Lüttringhaus.**

Die gute
Dauerwelle
bekommen Sie im
Salon H. Sondermann
Lüdenscheid, Wilhelmstraße 38
gegenüber dem Rathaus,
Ruf 4154.

Schöne Weihnachtsgeschenke
Brillen, Etuis, Lupen, Lesegläser
Ferngläser, Theatergläser
Barometer, Thermometer
vom Optiker

Theodor Schulz
SCHALKSMÜHLE i/w.

Brillenanpassung durch Staatl. gepr. Optiker. Optikermeister.

Kleinschreibmaschinen
Maschinentischchen
Sessel u. Stühle
in großer Auswahl und preiswert

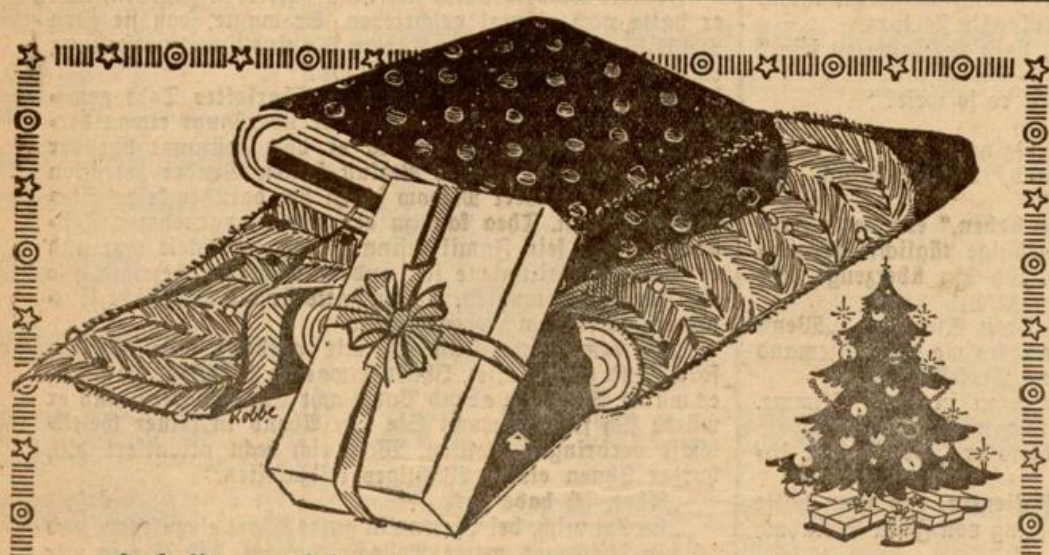
Bürobedarf **Sasse** Lüdenscheid
Wilhelmstraße 20

Homöopathie - Naturheilbehandlung
Frau E. Pawlak,
Heilpraktikerin,
Lüdenscheid, Bahnhofstr. 25.
Telefon 3641.
Sprechstunden: Mittwochs von 10–12 und 14–17 Uhr,
Samstags von 15–18 Uhr.



Herren-Hausjacken und Unterhosen
in Normal, Macco u. Maccoplüsch in allen Größen und Preisen empfiehlt

Hugo Nieding, Halver
Von-Vincke-Straße 57.



Schönes schenken -- an Stoffe denken!

Winter-Dirnd'l, neue Muster für praktische Kleider, 80 cm breit mtr. **1.95**

Konturenkrepp, i. viel. modernen Unifarben, 95 cm brt. mtr. **2.95**

Köper-Samt, i. allen modischen Farben vorrätig 70 cm brt. mtr. **3.75**

Tuch-Schotten, für sportliche Kleider, 90 cm brt. mtr. **2.95**

Kleider-Faconné, gute Strapazierware, 130 cm brt. mtr. **3.35**

Manteł-Bouclé rayé, in Farb. schwarz, marine, braun, grün 140 cm brt. mtr. **4.16**

KAUFHOF

Lüdenscheid.

Allerlei für den
Nikolaus-Teller!

Haselnüsse	500	Gramm	68—56 Pfg.
Walnüsse	500	„	62—54 „
Feigen, lose	500	„	32 „
Pfeffernüsse	125	„	15 „
Spekulatius	125	„	14 „
Spitzkuchen	125	„	25 „
Dominosteine	125	„	27 „

Neue Marzipan-Kartoffeln 125 gr **33 Pfg.**
Pralinen-Mischung „Kors" 125 gr **35 „**
Schokolade 100-gr-Tfl. fort. Tafel **30-28 „**

Nikolaus-Stiefel (zum Füllen) . . Stück 25 Pfg.
Marzipan- u. Schokoladenteile in großer Auswahl!

3% Rabatt 3%

Michael Brücken A.-G.

Herrenbekleidung
Knabenbekleidung
Herrenstoffe
Uniformen

Kornblum
HERRENKLEIDUNG
Ecke Frankfurter u. Karl-Peters Str. Hagen

Sinn
immer gut
immer preiswert
Jetzt auch
HERREN-
KLEIDUNG
in unserer großen Spezial-Abt. im 2. Stock
Anschlussfirma der Kundenkredit G.m.b.H.

Künstgewerbe - Möbel
Einrichtungshaus
STALLMANN
Teppiche-Fensterbehänge

Moderne Lampen
Neuzeitliche Koch- u. Heizgeräte sowie
elektrische Haushaltungs-Maschinen
Fachmännische Ausführung sämtl. elektr. Anlagen
bei
Geisler & Co.
Elberfelderstr. 41 HAGEN Ruf: 27177

Hagener-Werbe-Gemeinschaft



HWG

Sennefelder u. Peiffer
am Stadttheater
Haushalt, Herde, Oefen,
Porzellan, Waschmaschinen

Berns, Rob., Porzellan, Glas
Dransfeld, J., Stoffe
Ebkemeier, W., Beleuchtung
Emperhoff, Bettenhaus
Engelke, L., Blumen
Erb & Co., Herrenkleidung
Fischer, Alb., Uhren
Geisler & Co., Beleuchtung
Goebel, Gust., Herrenhüte, Pelze
Haus der Dame, Damenkleidung
Heineke, F., Herrenkleidung
Höfer, Emil, Herrenhüte und -Artikel
Holsiepe, Emil, Damenhüte
Hüttemann, Fr., Lederwaren
Keudel, Aug., Herrenhüte
Kiefer, Ed., Bücher, Papier
Knaup, Rich., Herrenartikel
Kobabe, Herm., Möbel
Kornblum - Herrenkleidung
Kornblum, Textilhaus, Kaufhaus
Lampe, Kaufhaus
Lindner, W., Greizer Stofflager
Lumme, Paul, Herrenartikel
Martin, Schuhhaus

Möller, R., Lederwaren
Müller, Geschw., Strickwaren
Neugebauer, Kaufhaus
Nolte, W., Pelze
Ortner, Franz, Herrenartikel
Peter, Auguste, Korsetts
Ritzel, A., Solinger Stahlwaren
Röser, Arthur, Farben, Tapeten
Roland-Herrenschuhe
Scherfig, Gebr., Herrenkleidung
Schild, Wilh., Wäsche
Schlatholt, Schuhe
Schreiber, Teppichhaus
Sennefelder & Peiffer, Haushalt
Sinn, Gebr., Kaufhaus
Springer, Fr., Stoffe
Stallmann, W., Möbel
Stamm, C., Öfen
Stracke, C., Bücher
Teckhaus K., Papier, Malutensilien
Wenck & Co., Strickwaren
Württemb. Metallwerke, Niederl. Hagen

Gaststätten usw. siehe Rückseite

Festliche Stunden -



in Hagens Stadttheater



Freude und Erholung -



in Hagens Stadthalle

Herrenbekleidung, Hosen,
Reise- u. Sportbekleidung
Hüttemann
Mittelstr. 17 und Ad. Hitlerstr. 3

BUCHHANDLUNG
CARL STRACKE
MUSIKALIENHANDLUNG
HAGEN-WESTF.
ELBERFELDERSTR. 53

A. Keudel
Elberfelderstr. 27
Herrenhüte
Ragenmützen

AM HAUPTBAHNHOF
Jaegers
RESTAURATIONS-
u. BAR-BETRIEB
TAG u. NACHT GEÖFFNET

Güst. Goebel
Elberfelderstr. 45
Herrenhüte
Pelzwaren
Ragenmützen

Schlatholt
HAGEN i. W.
Elberfelderstr. 28 Fernruf 27577
empfiehlt:
Rheinbergers Schuhe für
empfindliche Füße,
Patto, der Schuh für Ihr
Kind, gesetzgeschützt u. modisch!

Hüfthalter, Gummigürtel
Corselets, Büstenhalter
Unterkleider, Nachthemden
Schlafanzüge, Strümpfe
Korsetthaus
Auguste Peter
ELBERFELDERSTR. 91.

DER MARKENSCHUH
FÜR DEN HERRN
Roland
Allein-Verkauf
Inh. Fr. Knüfgen
Elberfelderstr. 6

STAHLWARENHAUS
A. Ritzel
BESTECKE
WAFFEN
ELBERFELDERSTR. 20
IM SCHERNEYHAUS

Blumenhaus
Engelke
Elberfelderstr. 29
Blumenspenden
Vermittlung

Wenn
Lounge
dann....
Ebkemeier
HAGEN

Herren- u. Knaben-Kleidung.
über 30 Jahre
am Platze
Scherfig
Die erfahrenen Kleiderfachleute
ELBERFELDERSTR. 39a

Hier spricht
der gute Ruf vieler besonders
beliebter und leistungsfähiger Unternehmungen für
Hagen
WITTE-REKLAME

Josefine Müller
Hagen i. W., Mittelstraße 5 u. 7.
Fachgeschäft für
Wolle und Wollwaren,
Damen-Herren- u. Kinderwäsche,
Tricotagen, Handarbeiten.

Herren- u. Damen **Moden**
immer gut..... immer billig -
Stoffhaus
Springer
(vormals Versandhaus)
Hagen, Heidenstraße 25
HAGENS GRÖSSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR STOFFE
ANSCHLUSSFIRMA DER KUNDENKREDIT G.M.B.H.

das gute Fachgeschäft für
Herrenbekleidung - Handschuhe
Krawatten - Unterwäsche - Herrenartikel
Wenck
Inhaber Otto Hummert Hagen, Elberfelderstr. 15/17

Wollstoffe
Wollstoffe
Waschstoffe
Wollhaus:
Bransfeld
Mittelstraße 23 **Hagen** Salamanderhaus

Fahrgelegenheiten nach Hagen

nach Hagen								Fahrpreis
von Plettenberg	ab	1228	v S. 1350	1524	1541	v S. 1601	an	M 2.70
„ Werdohl	„	1250	1500	1408	1520	1619	„	„ 2.20
„ Altena	„	1300	1400	1413	1534	1634	„	„ 1.80
„ Letmathe	„	1313	1421	1429	1549	1649	„	„ 1.20
„ Hohenlimburg	„	1332	1432	1449	1549	1649	„	„ 0.95
an Hagen		1349	1449	1449	1609	1713		
von Lüdenscheid	ab v. S. 1204		1202	1328	1430	1538	an	M 1.80
„ Brügge	„		1313	1403	1439	1548	„	„ 1.50
„ Schalksmühle	„		1320	1420	1442	1562	„	„ 1.30
„ Dahlerbrück	„		1339	1508		1442	1582	„ 1.10
„ Rummenohl	„		1354	1509		1459	1602	„ 0.90
„ Breckerfeld	„		1308	1503	1423	1484	1640	„ 0.75
„ Dahl	„		1213	1505		1443	1609	„ 0.65
„ Oberhagen	„		1323	1500	1439	1530	1628	
an Hagen			1329	1509	1459	1539	1639	

Anzugstoffe
Schreiber
Elberfelderstr. 53
das Fachgeschäft für
Anzüge, Garderobe,
Mäntel, Maßarbeit.

Aussteuern
Federbetten
Matratzen
Daunen-
Decken
Betten **Imperhoff**
HAGEN · ELBERFELDERSTR. 34

Braut
Wäsche
Ausstattungen
Leinenhaus
Wilhelm **Schild**
Elberfelder Str. 27

Hagener-Werbe-Gemeinschaft



HWG

Gaststätten

Hotel-Rest. Handelshof, Schlageterstraße
Hotel-Rest. Preußenhof, Schlageterstraße
Hotel-Rest. Reichskrone, Bahnhofstraße
Hotel-Rest. Zum Römer, Bahnhofstraße
Hotel-Rest. Viktoria, Bahnhofstraße
Restaurant Münchner Löwenbräu, Markt

Restaurant Ratskeller, Körnerstraße
Restaurant Stahlhof, Körnerstraße
Theater-Restaurant, Elberfelder Str.
Conditorei u. Café Rüggeberg, ElberfelderStr. 51

Vergnügungsstätten

Jaegers gute Stuben, Bahnhofstraße
Konzert-Café u. Mocca-Stube Viktoria, Bahnhofstraße

Festliche Stunden-



in Hagens Stadttheater

Freude und Erholung-



in Hagens Stadthalle

Schuhhaus
Martin
Mittelstr. 13
Schuhe für die
ganze Familie

Wohnungseinrichtungen
Kleinmöbel
Polsterwaren
Kobabe
Hohenzollernstrasse

Hier spricht der gute Ruf vieler besonders beliebter und leistungsfähiger Unternehmungen für

Hagen

WITTE-REKLAME

Füllfederhalter
Fotoalben
Schreibmappen
Schreibzeuge
Briefkassetten
mit Namen
Kiefer
GEGR. 1858
Karl Peters-Str 10 · Ruf 21625

Paul Lumme
Haldenstr. 39 jetzt neue Elberfelderstr. Ecke Langestr.
Lederwaren
Damenhandtaschen
Reisekoffer

Uhren
Schmuck
Bestecke
Silberwaren
Albert Fischer

Damenhüte
Kauft man
bei
Holsiepe
FRANKFURTERSTR. 96
u. ELBERFELDERSTR. 39
BITTE GENAU AUF
DIE FIRMA ACHTEN

Lindner
GREIZER STOFFLAGER
HAGEN · ELBERFELDERSTR. 32
Das bekannte Fachgeschäft
für Stoffe
und modische Kleinigkeiten

Herrenartikel
Oberhemden
Krawatten
Handschuhe
Unterwäsche
Sportartikel



aus dem bekannten
Spezial-Herrenwäsche-Geschäft
Knaip
ELBERFELDERSTR. 43
GANZ LETTOW-VORBECKSTR.

Kleider, Mäntel
Kostüme, Blusen, Röcke
Morgenröcke
Strickjacken
Pullover, Westen
Haus der Dame
Grete Soberey Hagen Elberfelderstr. 6

Richard
Möller
DAS FACHGESCHÄFT
FÜR LEDERWAREN
UND REISEBEDARF
gegenüber dem
Rathausplatz

Neugebauer G.M.B.H.
HAGEN
- DAS HAUS DER GUTEN TEXTILWAREN
- DIE EINKAUFSSTÄTTE DER ANSPRUCHSVOLLEN
- DER TREFFPUNKT ALLER RECHNENDEN
- DAS ZIEL ALLER MODELIEBENDEN

W. Nolte PELZHAUS
GROSSE KAMPSTRASSE 19 · TELEFON 24719

nach Hagen mit Sonntagskarte

Talzug:				
ab Altenvoerde	13.15	14.16	15.16	16.16
ab Milspe-Kluterthöhle	13.16	14.17	15.17	16.17
ab Milspe-Tal	13.20	14.21	15.21	16.21
ab Gevelsberg-Nirgena	13.24	14.25	15.25	16.25
ab Gevelsberg-Hasle	13.26	14.27	15.27	16.27
ab Gevelsberg-Poeten	13.31	14.31	15.31	16.31
ab Gevelsberg-Vogelgang	13.33	14.34	15.34	16.34
an Hagen	13.45	14.46	15.46	16.46
ab Milspe Berg.-Märk.	12.58	14.19	14.50	15.34
ab Gevelsberg Berg.-Märk.	13.02	14.23	14.53	15.38
an Hagen	13.14	14.35	15.05	15.49

Komblum
Das Textilhaus für gute Qualitäten